

Fragen auf der Togostraße

Dieser Tage führt mich der Zufall (was sonst?) durch die Togostraße im Buchholzer Afrikaviertel. Seit ein paar Wochen tragen dort die 14 Straßenschilder mit Afrika-Bezug je ein zusätzliches Erklärungsschild zu den im Straßennamen erwähnten Orten und Menschen. Damit soll dem Eindruck einer Respektsbezeugung vor der unrühmlichen deutschen Kolonialzeit (1884-1916) entgegengewirkt werden. Okay, Aufklärung tut immer gut. Doch die schmale Buchholzer Togostraße, U-förmig als Einbahnstraße mit mehreren Seitengassen angelegt und lückenlos zugeparkt, wirft (wohl nicht nur für mich) Fragen auf. Am deutlichsten ist die Frage auf einem gelben Verkehrsschild, das man als Wegweiser an Bundesstraßen kennt, angebracht an einem privaten Gartenzaun. Schwarz umrandet steht dort zu lesen: „Mensch, wo bist du? 235 km“. Das lässt mir keine Ruhe. Das Schild weist in Richtung Osten. Also begeben sich im Internet auf Ortssuche in östlicher Richtung. Von Duisburg-Mitte aus bekommt man heute ja Orte in beliebigem Umkreis nachgewiesen, bis hin zum Südpol. Unter Vernachlässigung der Strecke DU-Mitte bis Togostraße lande ich im Umkreis von 235 km bald im hessischen Bensheim (SO) und im niedersächsischen Verden (NO). Zwei Treffer? Und wer mag nur der gesuchte Mensch sein? Ein Togostraßen-Flüchtling? Ein ins Afrikaviertel nicht Mitumgezogener? Vorhang zu und alle Fragen offen.